

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 38 (1931)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Firmen-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

oben weiß, unten blau, rechts dagegen oben blau und unten weiß gehalten ist. Die gleichen Umstellungen werden auf dem Rücken, an den Ärmeln, den Manschetten und den auf-

gesetzten Taschen vorgenommen, was recht apart wirken kann, vorausgesetzt, daß die Farben nicht zu derbe Kontraste bilden.  
Ch. J.

## FACHSCHULEN

**Zürcherische Seidenwebschule.** Examenausstellung. Die diesjährigen Schülerarbeiten, sowie die Sammlungen und Websäle können Freitag und Samstag, den 10. und 11. Juli, je von 8—12 und 2—5 Uhr von jedermann besichtigt werden.

Die maschinelle Einrichtung der Schule ist seitens der Industrie durch folgende Zuweisungen ergänzt worden:

Grob & Co. A.-G., Horgen: Ein elektrisches Abstellgeschirr.

Maschinenfabrik Rüti: Eine Doppelhub-Schrägfach-Jacquard-Maschine JGV/4.

Maschinenfabrik Saurer A.-G., Arbon: Zwei neue automatische Kettbaumgestelle.

Textilmaschinenfabrik J. Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach: 1 Kreuzschußspulmaschine „Produktiv“ C. K. 15.

Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen: 1 Hochleistungs-Kreuzschuß-Spulmaschine „Sefa Rapid“.

Gebr. Stäubli & Co., Horgen: a) Vorrichtung zum Vor- und Nachtreten der Schäfte. b) Vorrichtung für Fachstillstand.

Zweifel & Votteler, Tägerschen: 1 Kamm für Zettelgatter mit drehbaren Zähnen.

Ferner stellen aus:

Henry Baer & Co., Zürich: Apparat zur Messung der Ketttdämmung.

Brügger & Co., Horgen: Eine neue spindellose Höchstleistungs-Spulmaschine.

Textilmaschinenfabrik Schärer-Nußbaumer, Erlenbach: 1 Hochleistungs-Kreuzschuß-Spulmaschine „Produktiv“.

A. Stutz & Söhne, Obermeilen: Bedruckte Seidenstoffe.

Der neue Kurs beginnt am 1. September und dauert 10½ Monate. Der Lehrplan umfaßt den Unterricht über Rohmaterialien, Schaff- und Jacquardgewebe und in der praktischen Weberei. Die Aufnahmeprüfung findet am 31. August statt. Für den Kurs 1932/33 ist der 30. September 1931 als Schluß

des Anmeldetermins festgesetzt worden; später eingehende Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Aufsichtskommission.

**Jubiläums-Spenden.** Durch den letzten Hinweis in den „Mitteilungen über Textil-Industrie“, daß die Zürcherische Seidenwebschule im Herbst dieses Jahres auf einen 50jährigen Bestand zurückblicken kann, ist die Schule heute in der angenehmen Lage, die ersten beiden Jubiläumsspenden verdanken zu können.

In einem privaten Briefe an die Direktion der Schule schreibt ein ehemaliger Schüler, der in den Jahren 1908/1909 den I. Kurs absolvierte und nunmehr seit einigen Jahren als Leiter einer Seidenweberei in der Tschechoslowakei tätig ist: „Ich erinnere mich immer sehr dankbar meiner Schulzeit und möchte nicht unterlassen, zum 50jährigen Jubiläum der Webschule die besten Wünsche für das weitere ersprießliche Gedeihen, an dem ich regen Anteil nehme, zu entbieten. Ich lasse in Anbetracht dessen durch meinen Sachwalter einen Betrag von s. fr. 50.— als Jubiläumsgabe Ihnen zuweisen. Verwendung ganz nach Ihrem Gutdünken.“

Dieser ersten Spende, die Mitte Juni eingegangen ist, folgte acht Tage später eine zweite größere. Durch die Zürcher Kantonalbank wurde im Auftrage eines nicht genannt sein wollenden Herrn der Schule der Betrag von Fr. 1000.— übermittelt mit der kurzen Bemerkung des Auftraggebers: „Es gilt damit eine Ehrenschuld abzutragen und würde wieder jemandem zugute kommen.“

Die Schule kennt also den Spender dieser Gabe nicht. Aus seiner Bemerkung, daß es damit eine Ehrenschuld abzutragen gilt, darf indessen wohl der Schluß gezogen werden, daß die schöne Gabe — die an dieser Stelle gebührend verdankt sei — ohne Zweifel von einem ehemaligen Schüler stammt, der vor Jahren vielleicht einen Freiplatz oder ein Stipendium hatte, wodurch ihm der Besuch der Webschule ermöglicht und wohl auch der Grundstein zu seinem beruflichen Erfolg gelegt wurde. Was ihm einst nicht möglich war, hat er heute durch seine Jubiläumsgabe voll ausgeglichen.

## FIRMEN-NACHRICHTEN

### Auszug aus dem Schweizerischen Handelsregister.

Inhaber der Firma **Eugen Schurter**, in Winterthur 1, ist Eugen Schurter, von Bachenbülach, in Winterthur 1. Handel und Fabrikation von Textilwaren. Neuwiesenstr. 47.

In der Firma **Seiden-Export A.-G.**, in Zürich, ist die Unterschrift von Maria Duppenhaler erloschen.

In der Firma **Spinnerei & Weberei Glattfelden**, in Zürich, ist die Prokura des Gustav Ulrich erloschen.

Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gebr. Stäubli & Co.**, in Horgen, hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt, nachdem die Gesellschafter Rudolf Hasler-Stäubli, Caspar Weber-Altwegg, Gottlieb Honegger-Schneider, Elsa Rebmann-Hefti und Wwe. Isabella Hegi-Naef ausgeschieden und deren Kommanditbeteiligungen erloschen sind. Kollektivgesellschaft sind die bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hermann Stäubli, sen., Hermann Stäubli, jr., Robert Stäubli und Hugo Stäubli. Die Prokuren von Rudolf Hasler-Stäubli und Emil Haag werden bestätigt.

Unter der Firma **Strickwarenfabrik A.-G. Aarau** hat sich, mit Sitz in Aarau, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf gestrickter Artikel. Das Grundkapital beträgt Fr. 70,000. Der aus 2—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach außen. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat aus drei Mitgliedern und ist wie folgt bestellt: Präsident ist Jacques Treichler, Direktor, von Richterswil (Zürich), in

Schaffhausen; weitere Mitglieder sind: Eugen Frikart, Ingenieur, von Zofingen, in Aarau, und Arthur Dubied, Fabrikant, von Boveresse (Neuchâtel) in Aarau. Geschäftslokal: Bleichmattstraße Nr. 2.

**Wolle- und Kunstseide-Handelsgesellschaft (WKG)**, in Zürich. Die Unterschrift von Otto Rieß sowie die Prokura von Jakob Gränicher sind erloschen.

**Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A.-G.**, in Zürich. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschriftsberechtigung ist neu gewählt worden Emil Gerber, Archäologe, von Langnau (Bern), in Zürich.

Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **W. Sarasin & Co. Aktiengesellschaft**, Seidenbandfabrikation, in Basel, ist Wilhelm Sarasin-Iselin infolge Todes ausgeschieden. Als neues Mitglied wurde gewählt: Dr. Wilhelm Sarasin-His, Bandfabrikant, von und in Basel. Zu einem Direktor mit Kollektivunterschrift wurde gewählt der bisherige Prokurist Max Brenner.

Unter der Firma **Aktiengesellschaft für Textilunternehmungen** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 21. Mai 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die dauernde Verwaltung von Interessen der Industrie und des Handels von Stoffen aller Art für Möbel und Innen-Ausstattungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 35,000. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Wilhelm Rosenblum, Rechtsanwalt von und in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstr. 35, Zürich 1.

**Mechanische Seidenstoffweberei Zürich, in Zürich.** Adolf Heinrich Bodmer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die bisherigen Einzelprokuren von Alex A. Bodmer und Dr. Hans Schlegel sind in Kollektivprokuren umgewandelt worden.

Die Firma **F. Stockar**, in Zürich 2, Seidenstofffabrikation, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**A. B. C. Nouveautés Aktiengesellschaft**, in Zürich. Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an Edmund Brauchbar, von Wallisellen, Erwin Stiebel, deutscher Staatsangehöriger, und Ludwig Abraham, von Zürich; alle in Zürich.

Unter der Firma **Neue Striwi A.-G.**, mit Sitz in Basel, hat sich eine Aktiengesellschaft zum Handel und zur Fabrikation

von Textilprodukten gebildet. Das Grundkapital beträgt Fr. 5000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—7 Mitgliedern. Zurzeit aus: Alfred Wilhelm Lacher-Eckenstein, Kaufmann, von und in Basel. Domizil: Hirzbrunnenallee 8.

Unter der Firma **City-Seiden A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in Waren jeder Art, insbesondere in Seidenstoffen und andern Textilprodukten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach außen. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Leon Wohlmann, Jurist, von und in Zürich. Geschäftslokal: Selnastr. 52, Zürich 1.

## PERSONELLES

**Eine Ehrung durch den internationalen Baumwollkongress.** Vom 23.—27. Juni fand in Paris der internationale Baumwollkongress statt. Durch Zufall haben wir erfahren, daß zu dieser bedeutenden Tagung der Baumwollindustriellen auch Herr **Henry Baer**, Seniorchef der Firma **Henry Baer & Co.** in Zürich als konsultierender Berater eingeladen worden ist. Die Einladung erfolgte durch die mächtige englische Gruppe der Baumwollspinner und -Weber. Wir freuen uns von dieser Einladung Kenntnis geben zu können, weil sie für den Eingeladenen eine Ehrung und Anerkennung seiner mehr als 30jährigen Tätigkeit als Konstrukteur von Apparaten für Textiluntersuchungen bedeutet, von denen verschiedene schon längst Weltruf erlangt haben.

**Fritz Streiff-Mettler †.** Der Inhaber der Baumwollspinnereien in Aathal (Zch.), Fritz Streiff-Mettler, ist kürzlich im 68. Lebensjahre gestorben. Er war bekannt als ein sehr tüchtiger Spinnereifachmann, liebenswürdiger Geschäftsfreund und wohlwollender Arbeitgeber.

**Ulrich Bär** in Lichtensteig (Toggenburg), der kürzlich anlänglich seines vollendeten 82. Lebensjahres in den Ruhestand trat, war während vollen 72 Jahren als Weber tätig. Schon als Knabe von zehn Jahren mußte er in die Fabrik gehen, um sein Brot zu verdienen. Es dürfte eine Seltenheit sein, daß ein Mensch so lange am Webstuhl aushält und noch immer rüstig ist. Die Regierung des Kantons Zürich übermittelte ihrem Bürger ein Ehrengeschenk von Fr. 200.—. Auch von anderer Seite wurde er bedacht.

## LITERATUR

**Schweizerische Versuchsanstalt in St. Gallen. Jahresbericht für 1930.** Der vorliegende 19. Jahresbericht der Schweizerischen Versuchsanstalt in St. Gallen, die im Oktober dieses Jahres auf einen 20jährigen Bestand zurückblicken kann, enthält einleitend einen kurzen Ueberblick über die Zusammenarbeit mit Industrie, Gewerbe und Handel im verstrichenen Zeitraum. Es wird dabei bemerkt, daß die Gründung des Instituts im Hinblick auf die heute zu erfüllenden Aufgaben noch rechtzeitig, im Hinblick aber auf die heutige Industrielage vielleicht schon zu spät erfolgte. Die Entwicklung in diesen 20 Jahren hätte etwas rascher vor sich gehen können, indessen war dieselbe durch mannigfache äußere Umstände gehemmt. Schritt um Schritt mußte während Jahren langsame Pionierarbeit geleistet werden. Nunmehr hat sich aber die Versuchsanstalt in den Industrie- und Handelskreisen der Textil-, Leder- und Seifenbranche der ganzen Schweiz gut eingeführt, wodurch ihr Aufgabenkreis Jahr für Jahr zunimmt. Im Laufe der vergangenen Jahre sind über 20,500 Gutachten erstattet worden, die etwa 170,000 Einzeluntersuchungen erforderten. So konnte nach und nach die ganz besonders in der Textilindustrie traditionelle Scheu der Praxis vor der Theorie zum Teil erfolgreich überwunden werden, da sich die Versuchsanstalt zur Aufgabe gemacht hat, nicht auf rein theoretischer Basis, sondern in Verbindung mit der Praxis die Lösung der gestellten Aufgaben auf wissenschaftlicher Grundlage zu suchen und dadurch eine Brücke zwischen Theorie

und Praxis zu bauen. Gegenwärtig sind Verhandlungen zwischen Stadt und Kanton St. Gallen einerseits und dem Bunde andererseits im Gange, dahingehend, der Versuchsanstalt ein eigenes Gebäude mit zweckmäßigen modernen Arbeitsräumen zu errichten. — Ueber die Tätigkeit im vergangenen Jahre enthält der Bericht sehr interessante Angaben.

**Kantonales Gewerbemuseum Bern. Jahresbericht 1930.** Der 62. Bericht des Kantonalen Gewerbemuseums gibt über seine Tätigkeit im vergangenen Jahr sehr eingehenden Aufschluß. Einem Wunsche nach vermehrten gewerblichen Ausstellungen tragend, wurden im letzten Jahre sechs Ausstellungen mit rein gewerblichem Charakter und drei Veranstaltungen mit mehr geschmacksbildender Tendenz durchgeführt. Wie dem Bericht zu entnehmen ist, hatten alle diese Veranstaltungen einen vollen Erfolg, da sie sehr große Besucherziffern aufwiesen. Die Bibliothek des Gewerbemuseums, die dem Gewerbestand fortwährend die neuesten Erscheinungen vermitteln und dienstbar zu machen bestrebt ist, kann eine um rund 3100 größere Besuchsziffer melden als im Vorjahre, wodurch die Zahl der Personen, welche die Bibliothek benützt haben auf über 17,300 angestiegen ist. Der Bericht gibt im weitem Aufschluß über die Tätigkeit der kunstgewerblichen Lehranstalt, die von 59 Schülern besucht wurde, über die keramische Fachschule, die Schnitzerschule in Brienz und das erst vor einem Jahre errichtete Exportmusterlager.

## PATENT-BERICHTE

### Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

### Erteilte Patente.

Kl. 18 a, Nr. 146233. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von besonders naßfesten Erzeugnissen aus Viskoselösungen. — Steckborn Kunstseide A.-G., Steckborn (Schwz.).

Kl. 19 d, Nr. 146234. Spulwickelmaschine. — Sipp-Eastwood Corporation, Paterson (New Jersey, Ver. St. v. A.).

Kl. 19 d, Nr. 146235. Kötzerspulmaschine mit Vorrichtung zur Herstellung von Reservewicklungen auf den Spulen. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 146236. Spulhalter mit Spulenhülse, insbesondere für schnellaufende Zwirnspindeln. — Siemens-Schuk-